

## 1.4 iPhone/iPad mit iOS 8: Anbindung an Exchange, SharePoint und Office 365

Wer das iPhone oder iPad im Unternehmen einsetzt, sollte es an die vorhandenen Strukturen anbinden. Dieser Praxisbeitrag beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel der Apple-Geräte mit iOS 8, Exchange Server, Office 365 und SharePoint.

Die Anbindung des iPhones/iPads an Exchange oder Office 365 über ActiveSync ist genauso einfach möglich wie die Verbindung zu SharePoint. Kosten entstehen dabei keine, da die notwendigen Tools gratis zur Verfügung stehen oder im iPhone schon integriert sind. Anwender können entweder direkt mit Safari oder einem anderen mobilen Browser eine Verbindung mit SharePoint aufbauen, oder sie verwenden spezielle Apps, im Fall von Exchange und Office 365 die integrierte E-Mail-Funktion. Microsoft bietet im App-Store aber auch eine eigene Mail-App an, die iPhones/iPads direkt mit OWA verbinden kann und die für die Oberfläche von iOS optimiert ist. Exchange Server 2010/2013 und SharePoint 2010/2013 arbeiten eng zusammen, vor allem, wenn es um E-Mail-Nachrichten für Aufgaben, Systembenachrichtigungen und Informationen geht. Das gilt auch für den Betrieb von Office 365. Hier sind Exchange und SharePoint ebenfalls in der Version 2013 integriert. Aus diesem Grund ist es durchaus sinnvoll, im Unternehmen die Anbindung von iPhones an Exchange, Office 365 und SharePoint zu berücksichtigen, am besten parallel. SharePoint sendet dann E-Mails über Exchange oder Office 365 an die Postfächer von Anwendern, diese E-Mails wiederum mit dem iPhone empfangen und auf SharePoint zugreifen können, entweder über Apps oder über den Browser.

Apropos Apps: Im Beitrag *Die besten Business-iPhone-Apps* ([www.tecchannel.de/2028201](http://www.tecchannel.de/2028201)) haben wir eine Bestenliste essentieller Business-Apps zusammengestellt, die sich zum produktiven Arbeiten eignen und den Anwender sinnvoll unterstützen.

### 1.4.1 iPhone/iPad und Exchange ActiveSync

Apple hat die Anbindung von Exchange ActiveSync bei Microsoft lizenziert und im iOS eingebunden. Das bedeutet: Sie können Apple-Geräte mit Exchange und Office 365 synchronisieren, ohne den Umweg über IMAP, POP3 oder Drittherstellerprodukte gehen zu müssen. Die OWA-App von Microsoft ist nur optional.

Die Anbindung erfolgt dazu direkt im iPhone/iPad. Mit Exchange ActiveSync (EAS) können Anwender ihr Postfach mit E-Mails, Kontakten und Kalendereinträgen über das Telefonnetz synchronisieren, E-Mails empfangen und E-Mails senden. Auch die Aufgaben lassen sich auf diesem Weg synchronisieren. Verbindet sich ein iPhone/iPad mit dem internen Firmen-WLAN, verwendet es zur Synchronisierung automatisch die leistungsfähige und günstige Netzwerkverbindung, ansonsten wird einfach auf die Internetverbindung zugegriffen, mit der das iPhone/iPad aktuell mit dem Internet verbunden ist. Sobald das iPhone/iPad ein WLAN findet, öffnet sich ein Informationsfenster, und Sie können das WLAN im iPhone

konfigurieren. Sie finden diese Optionen später auch über *Einstellungen*\WLAN. Sobald Sie einmal ein WLAN konfiguriert haben, verbindet sich das iPhone/iPad künftig automatisch mit diesem Netzwerk. Das funktioniert auch, wenn Sie mehrere WLANs einbinden. Eine erfolgreiche Anbindung sehen Sie im oberen Bereich am WLAN-Symbol links neben der Uhr.



**Einstellungssache:** In den Einstellungen von iOS 8 legen Sie unter „Mail, Kontakte, Kalender“ die Accounts an.

Unternehmen, die Exchange einsetzen, haben meistens auch die Möglichkeit geschaffen, über das Internet mit Outlook Web App (vor Exchange Server 2010/2013 noch als Outlook Web Access bekannt), Outlook Anywhere (auch RPC über HTTPS genannt) oder auch Exchange Active Sync zuzugreifen. Um ein iPhone/iPad entsprechend zu konfigurieren, müssen Sie keinerlei Drittprodukte installieren, auch wenn die OWA-App von Microsoft eine optionale Möglichkeit darstellt. Die Anbindung ist denkbar einfach. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, mehrere verschiedene Postfächer, auch verschiedene Exchange-/Office 365-Postfächer, auf unterschiedlichen Servern einzubinden. Parallel können Sie auch Outlook.com-Postfächer anbinden. Diese arbeiten ebenfalls mit Exchange ActiveSync.

Das iPhone/iPad kommt auch problemlos mit selbst signierten Zertifikaten auf Exchange-Servern zurecht, ebenso mit den Zertifikaten in Office 365. Hier erscheint bei der Anbindung lediglich ab und zu eine Warnung, dass das iPhone/iPad den Server nicht verifizieren kann. Diese können Sie allerdings bestätigen, sodass das iPhone/iPad selbst signierte Zertifikate automatisch akzeptiert. Bestätigen Sie diese Meldung, dann bindet Sie das iPhone/iPad dennoch an.

### 1.4.2 Schritt-für-Schritt-Anbindung

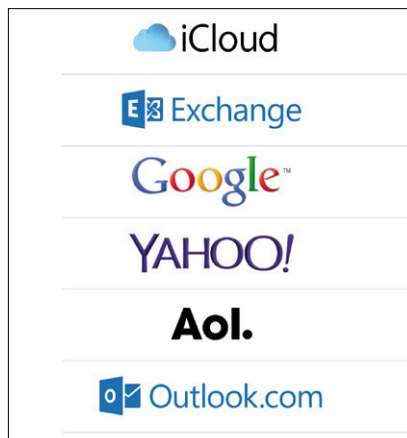
Auf dem iPhone/iPad sind folgende Schritte notwendig, um eine Anbindung an Exchange durchzuführen:

1. Rufen Sie *Einstellungen* auf.
2. Wählen Sie in den Einstellungen die Option *Mail, Kontakte, Kalender*.  
Wollen Sie später Einstellungen ändern, nehmen Sie das wieder in diesem Bereich vor.
3. Wählen Sie im neuen Fenster *Account hinzufügen*. Einmal angebundene Accounts sind künftig hier zu sehen.
4. Hier sehen Sie alle Anbieter, die das iPhone unterstützt. Anwender, deren

Unternehmen auf Exchange Server 2003/2007 oder 2010/2013 setzen, verwenden hier *Exchange*. Das gilt auch bei der Anbindung an Office 365.

**E-Mail-Kontenkonfiguration:**

Verwenden Sie hier Exchange, auch für die Anbindung an Office 365.



5. Im neuen Fenster tragen Sie die Daten des Exchange-Kontos ein:
- *E-Mail:* Hier tragen Sie die E-Mail-Adresse ein, die Sie im iPhone einbinden wollen. Auf Basis der Domäne und des DNS-Servers findet das iPhone mit der AutoDiscovery-Funktion von Exchange den korrekten Server. Wird der Server nicht gefunden, tragen Sie die Daten manuell ein.
  - *Passwort:* Kennwort des Benutzerkontos.
  - *Beschreibung:* Hier tragen Sie ein, was das iPhone anzeigen soll, wenn Sie in die E-Mail-App gehen, um das E-Mail-Konto abzurufen. Verwenden Sie also keine zu langen Namen.

**Eingeben der Anmeldedaten:**

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse und das Kennwort zum Mailkonto ein, das Sie im iPhone einbinden wollen.

<a href="#">Abbrechen</a>	<b>Exchange</b>	<a href="#">Weiter</a>
E-Mail	e-mail@firma.com	
Kennwort	Erforderlich	
Beschreibung	Exchange-Account	

6. Klicken Sie anschließend auf *Weiter*.

7. Im nächsten Schritt blendet das iPhone/iPad weitere Felder ein, wenn der Servername auf Basis der E-Mail-Domäne nicht gefunden werden kann. In den meisten Fällen findet das iPhone/iPad die Einstellungen aber automatisch, auch bei der Anbindung an Office 365. Erscheinen weitere Felder, tragen Sie den Namen des Servers ein, mit dem Ihr Exchange-Server an das Internet angebunden ist. Meistens handelt es sich hier um den gleichen Namen, den Sie auch in OWA verwenden. Verwenden Sie Office 365, müssen Sie keine weiteren Angaben machen. Wird der Server nicht automatisch gefunden, verwenden Sie den Servernamen outlook.office365.com.
8. Haben Sie den Namen eingegeben, klicken Sie wieder auf *Weiter*, um die Anbindung abzuschließen. Erhalten Sie eine Meldung, dass das iPhone/iPad den Server nicht verifizieren kann, bestätigen Sie diese einfach.
9. Im nächsten Schritt wählen Sie aus, was Sie synchronisieren wollen, und klicken anschließend auf *Sichern*, um die Konfiguration zu speichern. Die Einstellungen können Sie jederzeit nachträglich anpassen.

### 1.4.3 Konfiguration anpassen

Erhalten Sie Meldungen, dass das iPhone/iPad das Konto nicht überprüfen kann, bestätigen Sie diese und fahren mit der Einrichtung fort. In den meisten Fällen liegt es am Zertifikat des Servers, dessen Zertifizierungsstelle das iPhone nicht vertraut. Sie können über Details das Zertifikat anzeigen lassen und es akzeptieren. In den meisten Fällen müssen Sie aber keine Anpassungen mehr vornehmen.

Über Mehr Details lassen Sie sich die Daten des Zertifikats anzeigen und können diese sodann überprüfen, bevor Sie die Verbindung akzeptieren. Mit der Safari-Version können Sie auch auf OWA zugreifen. Allerdings lässt sich dann nur die eingeschränkte Light-Version von Outlook Web App nutzen.

Das Lesen von E-Mails in OWA ist nicht so bequem wie über die E-Mail-Funktion des iPhones/iPads. Der direkte Zugriff per Exchange ActiveSync ist wesentlich effizienter. Allerdings können Sie über die Optionen in OWA zum Beispiel Einstellungen für Ihr Exchange-Postfach ändern, was in den E-Mail-Einstellungen des iPhones nicht möglich ist. Auf diese Weise aktivieren Sie zum Beispiel den globalen Abwesenheitsassistenten für Ihr Postfach bequem über das iPhone oder konfigurieren weitere Einstellungen.

Haben Sie die erste Einrichtung abgeschlossen, sollten Sie die Einstellungen verfeinern. Rufen Sie dazu wieder *Einstellungen*\Mail, Kontakte, Kalender auf. Im Bereich *Accounts* sehen Sie für jedes angebundene Postfach einen eigenen Bereich. Hier zeigt das iPhone/iPad als Namen für das Postfach die Beschreibung an, die Sie eingegeben haben. Haben Sie das entsprechende Konto aufgerufen, können Sie für jedes einzelne Exchange-/Office-365-Postfach Einstellungen vornehmen. Zum Beispiel kann an dieser Stelle konfiguriert werden, von welchem Zeitraum das iPhone die E-Mails auf dem Server abrufen.

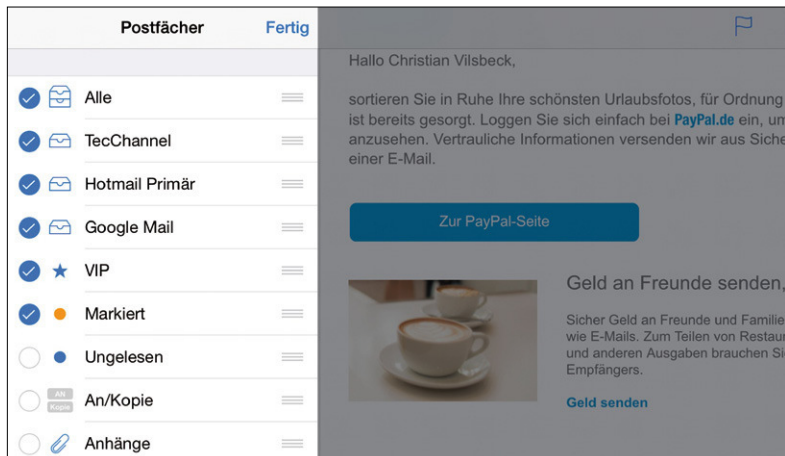
An dieser Stelle lassen sich einzelne Konten auch wieder löschen. Im Bereich *Mail* in den Einstellungen von *E-Mail, Kontakte und Kalender* können Sie darüber hinaus Einstellungen vornehmen, die für alle angebotenen Postfächer gelten. Hier geben Sie zum Beispiel auch die Signatur an, die das iPhone/iPad automatisch an jede gesendete E-Mail hängt. Außerdem wählen Sie an dieser Stelle das Standardkonto aus, von dem aus Sie E-Mails schreiben.

## 1.4.4 Aufgaben und Notizen synchronisieren

Leider unterstützten alte Versionen von iOS und damit iPhones/iPads keine Synchronisierung von Exchange-Aufgaben oder Notizen. Das ist in aktuellen Versionen aber anders. Sie können jetzt auch problemlos Aufgaben mit iPhones/iPads pflegen und diese auf den Server synchronisieren. Das gilt gleichermaßen für die Notizen. All das geht natürlich auch mit Office 365.

## 1.4.5 E-Mails abrufen, lesen und schreiben

Der Vorteil von Exchange Active Sync ist, dass Sie durch den Push der E-Mails keine manuelle Synchronisierung durchführen müssen. Das iPhone/iPad informiert Sie im E-Mail-Bereich, wenn neue E-Mails eingegangen sind. Sobald Sie aber den Posteingang öffnen, führt das iPhone/iPad auch eine manuelle Synchronisierung durch. Wenn Sie auf den E-Mail-Bereich klicken, zeigt das iPhone alle angebotenen Konten an, und Sie sehen, für welches Konto E-Mails eingegangen sind.



**VIP:** Wenn Sie auf einen Kontakt tippen, so können Sie diesen als VIP markieren. Jetzt fließen alle Mails von diesem Kontakt in den entsprechenden VIP-Ordner.

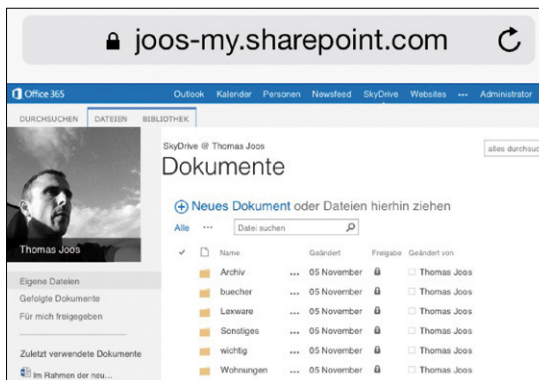
Auch hier trennt das iPhone/iPad auf Wunsch zwischen verschiedenen Exchange-Konten, zeigt aber auch alle E-Mails aller angebundenen E-Mail-Konten auf einmal an, wenn Sie auf Alle klicken. Auf Wunsch können Sie in diesem Bereich über VIP zudem einen gemeinsamen Posteingang für wichtige Kontakte einrichten.

Haben Sie ein Konto aufgerufen, dann sehen Sie die E-Mails und können diese durch Anklicken öffnen. Setzen Sie im Unternehmen auch SharePoint ein, können Sie die E-Mails von SharePoint lesen und in Safari direkt die SharePoint-Verbindung öffnen, indem Sie die entsprechenden Links auswählen. Auch das gilt wieder für den Einsatz von Office 365. E-Mails, die Sie senden, sind zudem in den gesendeten Elementen im Exchange-/Office-365-Postfach auf dem Exchange-Server oder in Office 365 verfügbar, also auch über Outlook und Outlook Web App.

Löschen Sie eine E-Mail auf dem iPhone/iPad, dann ist diese auf dem Server ebenfalls gelöscht, da sich das iPhone/iPad mit dem Server regelmäßig synchronisiert. Rufen Sie die E-Mails ab, können Sie im unteren Bereich bei Accounts die einzelnen Konten aufrufen. Setzen Sie Exchange oder Office 365 ein, sehen Sie hier auch die anderen Ordner Ihres Exchange-Postfaches.

### 1.4.6 iPhone/iPad und SharePoint 2010/2013

Sie können mit dem iPhone/iPad zudem auf Daten von SharePoint 2010/2013 zugreifen. SharePoint 2013 ist ebenfalls Bestandteil von Office 365. Microsoft unterscheidet zwei Stufen bei den Webbrowsern für die Unterstützung von SharePoint 2010/2013. Browser der Ebene eins können alle Funktionen in SharePoint nutzen, einschließlich der Zentraladministration. Zu diesen Browsern gehören Internet Explorer ab Version 7 und Mozilla Firefox ab Version 3.x.



**Im Zugriff:** Mit dem iPhone können Sie auch SharePoint 2010/2013 nutzen.

Browser der Ebene zwei bieten Grundfunktionen und sind bei der Verwendung von SharePoint eingeschränkt, lassen sich aber nutzen. Zu diesen Browsern gehö-